

Tabelle 1. Unihockey Bundesliga 2006 / 2007

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	SDS	Tore	Diff.	Pkt.
1	SG Adelsberg Floor Fighters	7	5	2	0	1	70:33	37	18
2	UHC Sparkasse Weißenfels	5	5	0	0	-	60:11	49	15
3	TV Eiche Horn Bremen	5	3	2	0	1	31:22	9	12
4	SSC Leipzig	5	3	2	0	-	35:20	15	11
5	SGBA Tempelhof Berlin	6	2	2	2	1	41:37	4	9
6	CFC Leipzig	7	3	0	4	-	40:41	-1	9
7	SG Halle/Hohenmölsen	5	1	1	3	-	18:26	-8	4
8	UHC Döbeln 06	6	1	0	5	-	28:46	-18	3
9	ETV Hamburg	4	0	1	3	1	16:40	-24	2
10	Red Devils Wernigerode	6	0	0	6	-	14:77	-63	0

Endet ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, erfolgt eine „Sudden-Death“-Verlängerung.

Fällt hier ein Tor, erhält der Sieger einen zusätzlichen Punkt (SDS = Sudden-Death-Siege)

(Stand: 14.11.06 Quelle: www.unihockey.de)

Die nächsten Heimspiele:

25.11.06	Unihockey Löwen Leipzig	RFH (ETV-Gebäude)
09.12.06	Red Devils Wernigerode	RFH (ETV-Gebäude)
16.12.06	CFC Leipzig	Allianz Halle
20.01.07	UHC Döbeln	Allianz Halle
17.02.07	UHC Sparkasse Weißenfels	Allianz Halle
17.03.07	SG Halle / Hohenmölsen	Allianz Halle

Spielbeginn: 15:30 Uhr

Kontakt: info@unihockey-etv.de

Regelkunde:

Die Spielzeit beträgt in der Bundesliga 3 x 20 effektiv. Wenn es nach 60 Minuten unentschieden steht, kriegen beide Teams 1 Punkt und spielen in einer 10 minütigen Sudden-Death Verlängerung noch um einen zusätzlichen Punkt. Der große Raum vor dem Tor ist der Bewegungsraum für den Torhüter. Den kleinen Raum darf kein Feldspieler betreten. Jegliche Schläge gegen den Stock vom Gegner werden als Foul geahndet. Zudem ist es untersagt, den Ball mit den Händen oder mit dem Kopf zu spielen. Sich in den Schuss zu werfen oder hoch zu springen gilt auch als Foul. Im Kampf um den Ball ist „gesunder“ Körper-Einsatz erlaubt. Hierzu zählt allerdings nicht das Stossen mit den Händen. Die meisten Vergehen werden mit einem Freischlag bestraft. Größere Vergehen können auch mit einer Zeitstrafe von 2 oder 5 Minuten geahndet werden. Jedes Team darf während dem Spiel eine Auszeit (Time-Out) nehmen. Ein Time-Out dauert 30 Sekunden.

BUNDESLIGA SAISON 06/07



ETV HAMBURG

VS.



TV Eiche Horn Bremen

Endlich,
It's Derbytime!

Es ist Zeit Weichen zu stellen – Die nächsten Wochen werden zeigen in welchen Regionen der ETV diese Saison in der Tabelle überwintert. Vier Heimspiele und ein Auswärtsspiel in den nächsten fünf Wochen...

Los geht es mit dem Nordderby!

Für viele das wohl wichtigste Spiel des Jahres, das Heimspiel gegen das Team aus der kleinen Hansestadt bei Hamburg, Bremen.

Spiele gegen Bremen haben immer einen besonderen Charakter, die guten freundschaftlichen Beziehungen werden für 2 Stunden vergessen – es wird um jeden Meter gekämpft. In den letzten beiden Jahren sprachen die Ergebnisse für die Bremer. Auch dieses Jahr; beim Blick auf die Tabelle, ist schnell klar welches Team die Wetteinsätze auf seiner Seite hat... Bremen begeistert derzeit mit seinem Spiel und ist nach 5 Spielen ungeschlagen Dritter der Liga. Lediglich im Spiel gegen den Tabellenersten aus Chemnitz musste ein Punkt abgegeben werden. Die Langjährige Arbeit des Trainers David Makin scheint sich nun voll auszuzahlen. Mit vielen jungen Talenten hat er es geschafft eine homogene Mannschaft zu formen.

Nach dem guten Spiel gegen Berlin wird sich zeigen, ob der ETV durch das intensive Training während der drei spielfreien Wochen an die Leistung anknüpfen kann.

Wieder von Verletzungen geplagt fällt Raiko Krüger erneut längere Zeit aus. (Diese Lücke soll nun von Peter Lindström geschlossen werden. Der Verteidiger aus Finnland, spielte zuletzt in der zweithöchsten dänischen Spielklasse.)

So wird weiterhin vom Trainerstab zum großen Teil auf junge Spieler gesetzt, die sich vielleicht gerade in diesem Nordderby beweisen können. Bremen reist als klarer Favorit nach Hamburg, muss jedoch erstmals in der Allianz-Halle dem heimstarken Spiel der Hamburger standhalten. Das ETV - Team ist heiß auf das Spiel und wird alles dafür tun, die Punkte in DER Hansestadt des Nordens zu halten, um einen riesen Schritt Richtung Tabellen Mittelfeld zu wagen.



Torwart:

33	Mike Dietz	1990
42	Phillipp Henke	1985

Abwehr:

3	Tobias Münster	1989
7	John Bracker	1978
5	Peter Lindström	1981
16	Dirk Martin	1977
23	Fritz Hermann	1990
88	Leander Stüble	1986

Angriff:

6	Simo Vilmunen	1977
8	Johan Nilsson	1985
10	Remo Schmutz	1979
11	Mathis Wittneben	1989
17	Björn Kappel	1986
19	Christian Scholz	1985
21	Lino Prelle	1988
22	Rachid Ghrab	1988
69	Sebastian Graß	1981

Torwart:

81	Ehmann, Jan	1986
82	Lizotte, Timothy	1990

Abwehr:

4	Pfeiffer, Janik	1985
5	Stange, Christian	1985
21	Kalberer, Urs	1982
23	Schäfer, Sönke	1980
27	Mützelfeldt, Hannes	1987
32	Kasche, Andreas	1979

Angriff:

45	Neitz, Ole	1986
88	Lubes, Marc	1988
6	Addix, Martin	1987
7	Meyer-Mews, Marten	1986
8	Plate, Daniel	1988
10	Heike, Dennis	1990
11	Hohn, Sebastian	1983
13	Lehrich, Jonas	1987
14	Günther, Martin	1983
17	Heitmann, Helge	1987
29	Donschen, Alexander	1990

Trainer: David Makin



1. Bundesliga-Mannschaft Unihockey
trainiert im...

